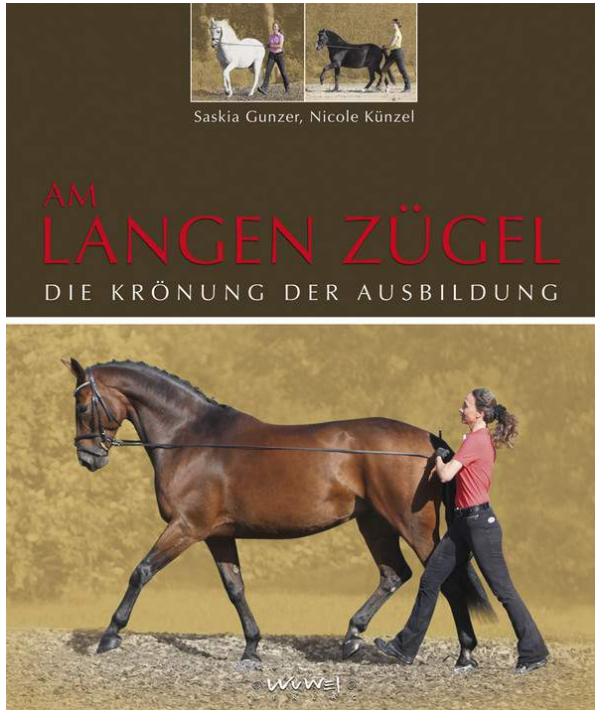


Buchvorstellung **Am Langen Zügel**
von Saskia Gunzer und Nicole Künzel

vorgestellt von Christine Kalmeier und Horst Brindel



Am Langen Zügel von Saskia Gunzer/Nicole Künzel
200 Seiten, 170 Farbfotos, 5 SW-Fotos
15 Farbzeichnungen
laminiertes Pappband
1. Auflage 2011
ISBN: 978-3-930953-69-1
Art.-Nr.: 00069
Kosmos Verlag
€ 28,80

„Wenn man das Pferd zu der Haltung bringt, die es selbst annimmt, weil es schön sein will, so macht man, dass das Pferd des Reitens froh und prächtig, stolz und sehenswert erscheint.“ (Xenophon, 430 v.Chr.)

Die Langzügellarbeit gilt dabei als die Königsdisziplin.

Dass „Nicht-Reiten“ einen kaum vorstellbaren zauberhaften Charme besitzt, stellen die beiden Autorinnen in einer bestechenden Veröffentlichung über die Krönung der Pferdeausbildung vor.

Von Andreas Hausberger, dem Oberbereiter an der Spanischen Hofreitschule in Wien, stammt das Vorwort zu diesem außergewöhnlichen Buch. Hausberger zeigt bei den Vorführungen der „Spanischen“ das ganze Können der von ihm ausgebildeten Lipizzaner Hengste am Langen Zügel.

Über die kurz gefasste Suche nach den historischen Ursprüngen der Arbeit am Langen Zügel ergibt sich im Eingangskapitel eine sehr schöne Einstimmung zum Thema.

Die beiden dann folgenden wichtigen Abschnitte widmen sich der Ausrüstung, der Sicherheit und den Voraussetzungen für diese begeisternde Spezialdisziplin. Sie legen die Grundlagen für eine eigene Beschäftigung mit dem Langzügel. Dabei werden die Anforderungen an die Eignung des Pferdes ebenso behandelt, wie die an den Kooperationspartner Mensch.

Vom Leichten zum Schweren, so führt das Buch den Leser durch die Möglichkeiten der Arbeit am Langen Zügel. Richtiges Führen, ruhiges Stehen und das Vertrauen zur Gerte – als dem verlängerten Zeigefinger „seines“ Menschen – sind für das Pferd von elementarer Bedeutung. Ein gutes Einfühlungsvermögen des Führenden hilft bei der Entwicklung der Lektionen ebenso, wie eine gewisse Reife von Mensch und Pferd beim motivierten Miteinander.

Der große Reiz bei der Beschäftigung mit der Langzügelarbeit liegt darin, dass auch immer mehr Freizeitreiter und -fahrer für sich und ihre Pferdepartner Alternativen suchen. Alternativen, die es erlauben, sinnvoll und sich weiterbildend Neuland zu betreten und mit zweckmäßiger Gymnastizierung – auch zum Beispiel in den schwierigen Phasen einer Rekonvaleszenz – die Pferd-Reiter-Verbindung zu fördern und zu vertiefen. Durch die Minimierung der Hilfen hat der Führende das Gefühl, mit seinem Pferd zu verschmelzen.

Der Leser findet im Buch von Saskia Gunzer und Nicole Künzel einen Erfahrungsschatz, aus dem sich entsprechend seiner Ansprüche tief schöpfen lässt. Die Vorgehensweise in den einzelnen Ausbildungsstufen ist ausführlich und leicht nachvollziehbar sehr genau beschrieben.

Über anfängliche Lektionen an der Hand führt die Ausbildung zu ersten Schritten hinter dem Pferd, die sich über Bahnfiguren und Gangwechsel weiter steigern lässt. Ab da bleibt es in der Entscheidung eines jeden, sich mit seinem Pferd per Seitengänge, Traversalen und fliegenden Wechseln zu vervollkommen. Die Entwicklung von Piaffe, Passage und Spanischem Schritt können weitere Herausforderungen werden.

Gesonderte Zusammenfassungen mit der Überschrift „Was kann ich tun bei ...?“ klären mit Bezug auf einzelne Lektionen manche vielleicht entstehende Unsicherheit. Eine hilfreiche Abbildung zeigt die verschiedenen Touchierpunkte am Pferd und ihre Wirkung.

Aber auch das ist dieses Buch: eine wahre Fundgrube für herrliche Zitate aus der Reitliteratur. Erbauliche und tiefgründige Aussagen hoch verehrter Meister sowie zusätzliche stabile Merksätze sind geeignet, uns das wahre Ziel nicht aus den Augen verlieren zu lassen: Uns unseren Pferden zuliebe ständig weiterzubilden.

Sehr schön wird die Darstellung der vielfältigen Möglichkeiten der Arbeit am Langen Zügel durch die Kapitel „Krönende Lektionen“ und „Noch mehr Ideen“ abgeschlossen.

Ambitionierte Leser finden ganz am Schluss Beispiele für leichte bis schwere Bahnaufgaben zum Üben und Nachmachen.

Die vielen guten Abbildungen und klaren Bildunterschriften in allen Kapiteln des Buches helfen dem Betrachter zu „verinnerlichen“, wie eine Lektion aussehen soll. Damit lassen sich Zusammenhänge begreifen, von denen wir bisher vielleicht hörten, die wir aber manchmal noch nicht selbst wahrnehmen konnten.

„Es ist eine harte Erfahrung – es ist körperlich und geistig extrem anstrengend und es ist sehr spannend, die reduzierte Hilfengebung in ihrer Wirkung zu erfahren.“ (Juan Rubio Martinez, Real Escuela Andaluza del Arte Equestre, Jerez)

Das **Tölt.Knoten** Fazit

Dieses nicht mehr ganz neue Juwel unter den Buchveröffentlichungen (2011) wurde von höchst kompetenter Hand geschrieben. Die Begeisterung der Autorinnen ist immer zu spüren und steckt an.

Vermittelt wird die Erarbeitung bester Harmonie mit Pferden, die sich immer lohnt!

Die Arbeit am Langen Zügel ist ein Buch, das für alle Bereiche des Umgangs mit Pferden reiche Impulse gibt.

Ein Buch für diejenigen, die nicht einseitig werden wollen und bereit sind, sich auf Neues einzulassen.

Ein nobles Buch für die Individualisten unter den anspruchsvollen Pferdemenschen.

Lesetipp:

Von einem der auszog, die Langzügelarbeit kennenzulernen

Von Horst Brindel

http://www.toeltknoten.de/pdf/Langzuegel_HB_0715.pdf

Text: Horst Brindel und Christine Kalmeier / Cover Foto: Kosmos Verlag

© **töltknoten**.de 2015